

# Circle für Nachhaltige Wasserwirtschaft der JDWA

## Infostainable #1

### Grundlagen der Nachhaltigkeit



#### Was ist Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit bzw. eine nachhaltige Entwicklung ist eines der Themen im Fokus unserer Gesellschaft und nicht zuletzt seit Fridays for Future und der COP 26 (N-Klimakonferenz in Glasgow 2021) in aller Munde.

Einen schnellen Einstieg in das Thema nachhaltige Entwicklung bieten die UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) welche 2016 durch die Vereinten Nationen verabschiedet wurden, mit dem Ziel, sie bis 2030 zu realisieren. Die 17 Ziele umfassen alle Dimensionen der Nachhaltigkeit in Anlehnung an die populäre Definition einer nachhaltigen Entwicklung aus dem Brundtland-Bericht aus dem Jahr 1987:

*“Sustainable development meets the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs.”*

Ein weiterer Ansatz zur Definition des Begriffes sind die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Soziales. Diesen Kategorien können auch die SDGs zugeordnet werden, so ist beispielsweise SDG 4 (Hochwertige Bildung) der sozialen Dimension zuzuordnen, wohingegen SDG 15 (Leben an Land) ein Thema der ökologischen Nachhaltigkeit ist. Gleichzeitig kann ein SDG auch mehreren Nachhaltigkeitsdimensionen zugeordnet sein, so ist bspw. SDG 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion) sowohl mit ökologischer als auch ökonomischer Nachhaltigkeit verbunden.

#### Warum ist eine nachhaltige Entwicklung wichtig?

Mit allgegenwärtigen globalen Phänomenen wie Dürren, Gletscherschmelzen, Waldbränden oder Überflutungen werden die Auswirkungen der Klimakrise und der damit verbundenen Erderwärmung evident und untermauern die Wichtigkeit ökologischer Nachhaltigkeit. So verdeutlicht beispielsweise die Verschmutzung der Weltmeere durch den Eintrag von Plastik, dass für den langfristigen Erhalt eines lebenswerten Planeten auch ein Umdenken in der Ökonomie erfolgen muss. Im Angesicht von globalen Ungleichheiten und Kriegen wird erkennbar, dass Frieden und Partnerschaft auch auf dieser Ebene zu einer sozial nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Besonders um der Klimakrise, welche für eine Mehrheit der Weltbevölkerung in Zukunft und bereits jetzt eine existenzielle Bedrohung darstellt, zu begegnen, ist nachhaltiges Handeln SOFORT unabdingbar.

Wir Vertreter und Vertreterinnen der Wasserwirtschaft können auf vielen Wegen zu einer nachhaltigeren Lebensweise beitragen, sei es im Privaten (z. B. durch die Vermeidung von Plastik im Alltag) oder im Beruf. Über die Digitalisierung des Schriftverkehrs bis hin zu Maßnahmen wie der Reduktion von Emissionen bei Anlagen bietet die Wasserwirtschaft großes Potenzial für eine nachhaltige Entwicklung.

#### Welche SDGs sind für die Wasserwirtschaft besonders relevant?

##### SDG 6:

Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen für alle zählt zu den initialen Zielen der Wasserwirtschaft.

##### SDG 7:

Wasserkraft stellt nur eine Möglichkeit dar, mit der in der Wasserwirtschaft saubere Energie erzeugt werden kann.

##### SDG 11:

Die diversen Aktivitätsfelder der Siedlungswasserwirtschaft tragen zum Aufbau / Erhalt nachhaltiger Städte und Gemeinden bei.

##### SDG 13:

Viele wasserwirtschaftliche Maßnahmen wie bspw. die Reduktion von N<sub>2</sub>O-Emissionen tragen zum Klimaschutz bei.

##### SDG 14:

Durch eine nachhaltige Bewirtschaftung von Gewässern werden aquatische Ökosysteme erhalten und geschützt.

##### SDG 15:

Wasser ist der Ursprung des Lebens an Land, sodass die Wasserwirtschaft aktiv bspw. durch intelligente Bewässerungssysteme zu deren Erhalt beitragen kann.

Abbildung: Relevanz der SDGs für die Wasserwirtschaft. Die Anzahl der Balkensegmente gibt an, ob die Relevanz des SDGs für die Wasserwirtschaft hoch (3), mittel (2) oder gering (1) ist.



# Circle für Nachhaltige Wasserwirtschaft der JDWA

## Infostainable #1

### Grundlagen der Nachhaltigkeit | Seite 2

## Aktuelles

### Die Taxonomie-Verordnung der EU

Die Taxonomie-Verordnung der Europäischen Union definiert Kriterien, mit denen bestimmt werden kann, ob eine Wirtschaftsaktivität als ökologisch nachhaltig eingestuft werden kann. Über eine solche transparente Klassifikation soll es Bürger:innen und Anleger:innen einfacher möglich sein, nachhaltige Technologien etc. zu erkennen und entsprechend zu investieren.

Das Interesse einer breiteren Öffentlichkeit für die Taxonomie-Verordnung wurde in den letzten Monaten geweckt, als die EU festlegte, dass unter bestimmten Voraussetzungen auch Investitionen in Gas- und Atomkraftwerke als klimafreundlich anzusehen sind. Verschiedene europäische Staaten, auch Deutschland, kritisieren diese Festlegung in der Verordnung stark.

### Unser Kommentar

Vermeintliche Klimafreundlichkeit wird hier gegenüber einer nachhaltigen Entwicklung priorisiert. Die Europäische Union lädt zur Nutzung von Energieträgern ein, die konfliktbehaftet und gefährlich sein können. Besonders die Nutzung von Kernkraft mit ihrer Abfallproblematik widerspricht dem Kern der Definition von Nachhaltigkeit aus dem Brundtland-Bericht. Der Umgang mit Atommüll stellt für künftige Generationen eine Herausforderung dar und kann deren Lebensweise unter Umständen sogar bedrohen. Das ist nicht nachhaltig! Ein Fokus auf regenerative Energien und auf die absolute Reduktion des Energiebedarfs im eigenen Land sollte der Ansatz für eine nachhaltige und klimafreundliche Klimapolitik sein. Die Nutzung von Photovoltaikanlagen, Windenergie, Bioenergie und Wasserkraft ist der Weg in die Zukunft.

### Für eine nachhaltigere DWA...

Um das DWA-Regelwerk bezüglich seiner Klimarelevanz zu bewerten, führt die DWA die Klimakennung ein. Mit ihr können DWA-Merkblätter etc. gekennzeichnet werden, die Bezug zur Klimaanpassung und zu Klimaparametern haben. Ein Leitfaden (→) unterstützt bei der Einführung der Klimakennung im DWA-Regelwerk.

### Wichtige Akteur:innen

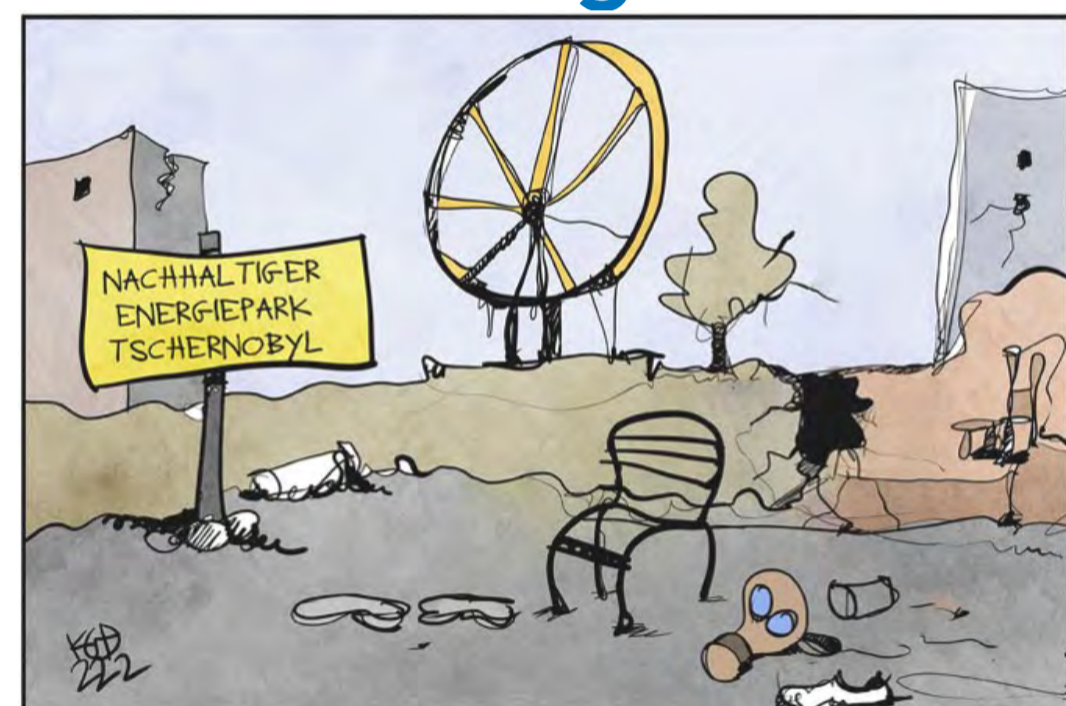
**National:** Rat für nachhaltige Entwicklung (RNE), BUND, NABU, PETA, Utopia, Foodwatch

**International:** International Panel on Climate Change (IPCC, Weltklimarat), Rainforest Alliance, United Nations Environment Programme

### Linksammlung

- Sustainable Development Goals, deutsche Website
- Sustainable Development Goals, Seite der UN
- Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie
- Taxonomie-Verordnung der EU
- DWA-Klimakennung
- Rat für Nachhaltige Entwicklung
- Intergovernmental Panel on Climate Change

## Nachhaltigkeit für alle



### Die Top 10 für einen nachhaltigeren Büroalltag

- ▮ PC ausschalten / Kein Standby
- ▮ Dienstreisen mit ÖPNV/Rad
- ▮ Mit dem Rad zur Arbeit
- ▮ Licht aus
- ▮ Müll trennen
- ▮ Weniger Drucken
- ▮ Mittags um den Block spazieren
- ▮ Einsetzen für E-Auto-Flotte
- ▮ Jobticket forcieren
- ▮ To-go Verpackungen vermeiden

## Aufruf zum Mitmachen

Liebe Leserinnen und Leser, was tut Ihr für die Nachhaltigkeit in Eurem Arbeitsalltag? Hattet Ihr schon einmal Berührungspunkte mit den SDGs?

Schreibt dazu gerne einen kurzen Text und schickt uns 1-2 Bilder an folgende E-Mail-Adresse / den folgenden QR-Code mit dem Betreff „Nachhaltige Wasserwirtschaft“. Auch Fragen, Anmerkungen und Feedback zu unserem Infostainable könnt Ihr gerne an diese E-Mail-Adresse richten:

[nachhaltigkeit@junge-dwa.de](mailto:nachhaltigkeit@junge-dwa.de)



Wir freuen uns, Euer positives Engagement in den nächsten Ausgaben zu präsentieren...